

Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.01.2018

1. Bekanntgabe des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 19.12.17 und der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 19.12.17
2. Bestellung von Urkundspersonen: Heger und Herling
3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: keine
4. Vergabe des Preises für vorbildliche Jugendarbeit. Der Preis wird jährlich vergeben und belohnt die Aktivitäten der Vereine im Bereich der Suchtprävention. Im Gegensatz zu den Vorjahren haben wir dieses Jahr das Fördergeld in voller Höhe ausbezahlt. Dies soll die Attraktivität des Wettbewerbs erhöhen. Folgende Vereine erhielten einen Preis: VfB St. Leon (2.000.- €) Ministranten Rot (1.500.- €) FC Rot (1.100.- €) und das Jugend Sport Event mit (400.- €)
5. Gebührenkalkulation der Abwassergebühren der Gemeinde St. Leon-Rot. Die Kalkulation der Abwassergebühren steht alle 2 Jahre an. Dies hat den Vorteil, dass man zeitnah korrekte Gebühren hat und Überschüsse oder Defizite sich nicht anhäufen und flexibel ausgezahlt werden können. Im Bereich des Abwassers gibt es drei Arten. Zum einen gibt es das Regenwasser von den Straßen. Dies wird durch die Gemeinde finanziert. Zum anderen gibt es das Schmutzwasser, das sich am Frischwasserbedarf orientiert und das Niederschlagswasser das sich nach der versiegelten Fläche bemisst. Im Bereich des Schmutzwassers gab es die letzten beiden Jahre eine Überdeckung. Diese wird nun in 2018 und 2019 ausgezahlt. Im Bereich des Niederschlagswassers gab es eine Unterdeckung, die nun ausgeglichen wird. Im Endeffekt steigt die Schmutzwassergebühr von 2,03 €/m³ auf 2,04 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr sinkt von 0,35 €/m² auf 0,30 €/m². Der Gemeinderat hat außerdem beschlossen, dass wir auf die Verzinsung des Eigenkapitals verzichten. Dies erspart den Gebührenzahlern über 140.000.- € jährlich.
 1. Vorstellung der Gebührenkalkulation
 2. Verzicht der Berechnung der Eigenkapital-Verzinsung
 3. Gebührenanpassung
 4. Satzungsänderung
6. Beratung und Beschlussfassung des Gemeindehaushalts 2018. Die Gemeinde St. Leon-Rot ist finanziell gut ausgestattet. Dank reichlich Gewerbesteuer können wir viele Investitionen finanzieren. Mit diesem Finanzvolumen ist aber nicht die Umsetzungskapazität gestiegen. Somit sind viele Projekte zwar schon finanziert, aber noch nicht umgesetzt. Somit erscheinen in der Jahresrechnung viele Ausgaben, die erst in den Folgejahren wirklich zum tragen kommen. Somit halten wir das prognostizierte Defizit von 1 Mio. € auch nicht für realistisch, da es uns sicherlich nicht gelingen wird alle Investitionen zu tätigen. Aus dem letzten Jahr schleppen wir noch Investitionen in Höhe von 14 Mio. € mit. Ein weiterer Punkt, den andere Fraktionen kritisch sehen ist die Höhe der liquiden Mittel, also Geld das wir kurzfristig auf der Bank zur Verfügung haben. Dafür gibt es leider momentan so gut wie keine Zinsen. Daher unterstützen wir die Verwaltung dabei das Geld in anderen Formen anzulegen. Dies sind zum einen Immobilien, zum anderen Eigenkapital in den Eigenbetrieben und außerdem Darlehn an die Eigenbetriebe. Wir haben in den letzten 3 Jahren rund 35 Mio. € so umgeschichtet. Das Geld ist also nicht weg, sondern nur längerfristig gebunden. Dass wir solche Summen nicht zusätzlich zu den liquiden Mitteln erwirtschaftet haben, ist für uns kein Problem. Das Abschmelzen der liquiden Mittel unter die Rückstellungsverpflichtungen für die Umlage für 2 Jahre stört uns nicht. Wir schaffen hier lieber Vermögenswerte (Immobilien und Wohnungen) sowie Mehrwert für die Bevölkerung (Eigenkapital senkt die Gebühren) und generieren Einnahmen (Darlehn an die Eigenbetriebe bringen höhere Zinsen als Bankeinlagen). Somit können wir uns mit den negativen Äußerungen der anderen Fraktionen nicht identifizieren. Zum Glück hat auch keine Fraktion das Wort sparen erwähnt. Denn das könnten wir auf vielfältige Weise, jedoch wäre dies dann mit Belastungen für die Bevölkerung oder der Betriebe verbunden. Wir haben daher in der Haushaltsrede den Aspekt der Verzögerung in den Mittelpunkt gestellt. Hier die komplette Rede von uns: „Was verbraucht Zeit bei der Umsetzung von Projekten?
Heute sind wieder viele Zahlen erörtert worden. Insgesamt sehen wir Grünen die Finanzen von St. Leon-Rot als gut geordnet an. An den Finanzen scheitern oder verzögern sich Projekte in St. Leon-Rot eher selten.
Für die Umsetzungsgeschwindigkeit von Projekten gibt es bei uns andere Gründe. Dazu möchte ich heute einige Anmerkungen machen.
Zunächst ein Beispiel für ein einfaches Projekt:
Wir haben in diesem Haushalt angeregt einen Radweg zu bauen, der von der neuen Ampel am Fußballgolf zu den bestehenden Wegen im Feld und Wald in Richtung Kirrlach führt. Bei diesem kleinen Projekt wird nun die Verwaltung prüfen, ob das machbar ist und wenn ja, in welcher

Beschaffenheit ein Weg möglich ist. Mit etwas Glück kann der Weg noch in diesem Jahr realisiert werden. Der begrenzende Faktor bei diesem Projekt ist die personelle Ausstattung in der Verwaltung. Liegenschaften und Baumöglichkeiten müssen geprüft und abgeklärt werden. Bei den vielen Projekten, die sonst noch anstehen, wird man dafür eine Lücke suchen müssen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass dies gelingen wird.

Bei einem anderen Projekt, der Einstellung eines Naturschutz- und Umweltbeauftragten ist die Umsetzung von einem anderen Faktor abhängig.

Zwar sind wir Grünen davon überzeugt, dass eine solche Stelle sinnvoll und notwendig ist, da wir genug Aufgaben und Betätigungsmöglichkeiten sehen. Als Stichworte seien nur genannt Biotopvernetzung, Artenvielfalt und Umweltbildung. Jedoch fehlt es hier noch an einer weitergehenden Unterstützung durch die anderen Fraktionen. Wir haben deswegen auch zugestimmt, das Thema Notwendigkeit und Umfang einer solchen Stelle im Laufe des Jahres nochmals zu diskutieren. Hier ist es uns wichtig, viele Mitglieder des Gemeinderats von der Notwendigkeit einer solchen Stelle zu überzeugen. Dies braucht Zeit und Beispiele, die sich nach unserer Meinung auch im Laufe des Jahres ergeben werden. Daher sind wir bereit zu warten und bei Gelegenheit an unser Anliegen zu erinnern.

Eine ganz andere Art von Verzögerung ist manchmal schwer auszuhalten, wenn man so ungeduldig ist wie ich. Hat ein Projekt alle Hürden in Verwaltung und Gemeinderat genommen möchte ich es schnell umgesetzt wissen. Doch auch hier ist es manchmal ratsam zu warten. Dies ist dann der Fall, wenn Bürgerbeteiligung ein sinnvolles Element ist. Für den Haushalt 2018 sehen wir eine solche Beteiligungsschleife bei der Neugestaltung von 2 Spielplätzen - also dem Feuerwehrspielplatz in St. Leon und dem Spielplatz an der Parkringschule in Rot als sinnvoll an. Eine Bürgerbeteiligung, inklusive einer Kinder- und Jugendbeteiligung, sehen wir deshalb als sinnvoll an, da in den Gemeinden um uns herum attraktive Spielplätze entstanden sind, die einen Erlebniswert haben, den unsere Spielplätze bisher nicht bieten. Diese Erfahrungen und Wünsche der Eltern mit in die Neugestaltung der Spielplätze aufzunehmen erachten wir für sehr sinnvoll. Durch diese Beteiligung wird es dann auch für alle Beteiligten einfacher, die nicht ganz billige Umgestaltung zu machen und umzusetzen. Wir denken, dass in diesem Bereich viele Bürger sich einbringen wollen und dieses Anliegen unterstützen wir gerne, auch wenn wir dadurch erst ein wenig später loslegen können.

Insgesamt macht es also Sinn Projekte sorgsam zu entwickeln und sich die Zeit für das Für und Wider zu nehmen. Dabei müssen wir sowohl die Ressourcen der Verwaltung, als auch die Entscheidungsfindung im Gemeinderat und den Wunsch der Bürger nach Beteiligung in Einklang bringen. Dazu sind wir bereit und denken das dies gut gelingen kann.

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 – alles einstimmig angenommen
2. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2018
 1. Gemeindegewässerversorgung St. Leon-Rot
 2. Abwasserentsorgung St. Leon-Rot
 3. Erholungsanlage St. Leoner See
7. Harres Veranstaltungs GmbH, Wirtschaftsplan mit Finanzplanung 2021. In den letzten Jahren ist viel im Harres investiert und modernisiert worden. Dies hat auch zu höheren Betriebskosten z.B. durch Wartungsverträge geführt. Trotzdem ist es der Betriebsleitung gelungen das Defizit zu halten. Das Defizit ist ja durch den Betrieb der Sporthalle bedingt. Eine neue Preisstruktur könnte hier mehr Transparenz bringen. Dies ist ein Projekt, das wir schon einmal angeregt hatten, aber noch nicht umgesetzt wurde. Insgesamt sehen wir den Harres in einer guten Entwicklung und stimmen den Plänen zu und entlasten den Aufsichtsrat – einstimmig angenommen
8. Harres Sporthalle, Errichtung einer Zufahrtsrampe; hier: Tiefbauarbeiten, Auftragsvergabe. Da schon mehrfach angesprochen, haben wir nur nach dem Ausführungszeitplan gefragt: Nächste Woche soll es losgehen und 3 Monate dauern. Einstimmig angenommen.
9. Kommunale Wohnungsbau GmbH; Wirtschaftsplan mit Finanzplanung 2021. Auch dieser Wirtschaftsplan wurde schon mehrfach besprochen. Der Aufsichtsrat soll entlastet werden. Da es in nächster Zeit zu einigen Neubauten kommen wird, ist die mittelfristige Finanzplanung aber auch eher als vage zu bezeichnen. Einstimmig angenommen.
10. Beteiligungsbericht 2016 der Gemeinde St. Leon-Rot – Hier gibt es keine Änderung zu den Vorjahren, daher nur Kenntnisnahme
11. Erholungsanlage St. Leoner See, Erschließung von Komfortplätzen und Stellplätzen für das Campen mit Hund; hier: Elektroarbeiten, Auftragsvergabe. Auch dieses Projekt ist ausführlich besprochen worden. Auch hier haben wir nach dem Zeitplan gefragt. Die Komfortplätze sollen bis Ostern und das Campen mit Hund bis Pfingsten realisiert sein. Einstimmig angenommen
12. Bebauungsplan Reilinger Str. links 3. Änderung – Keine neuen Erkenntnisse und mehrfach besprochen – einstimmig angenommen.

1. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und das Ergebnis der Offenlage
 2. Satzungsbeschluss
13. Verschiedenes: nix
14. Wünsche und Anfragen GR: Wir haben nach dem Sachstand - Erhalt des Baumes im Kreisel Reilinger Str. – nachgefragt. Das Landratsamt hat auf meine Anfrage nur mitgeteilt, dass es nicht mit Gemeinderäten, sondern nur mit dem Bürgermeister spricht (Das nenne ich mal eine Bürgernähe!). Bisher ist noch keine Entscheidung gefallen. Weiterhin haben wir angeregt, dass die neue Ampel am Fußballgolf in der Nacht ausgeschaltet wird. Die Verkehrsströme müssten dies zulassen. Die Verwaltung will dies weiter geben.